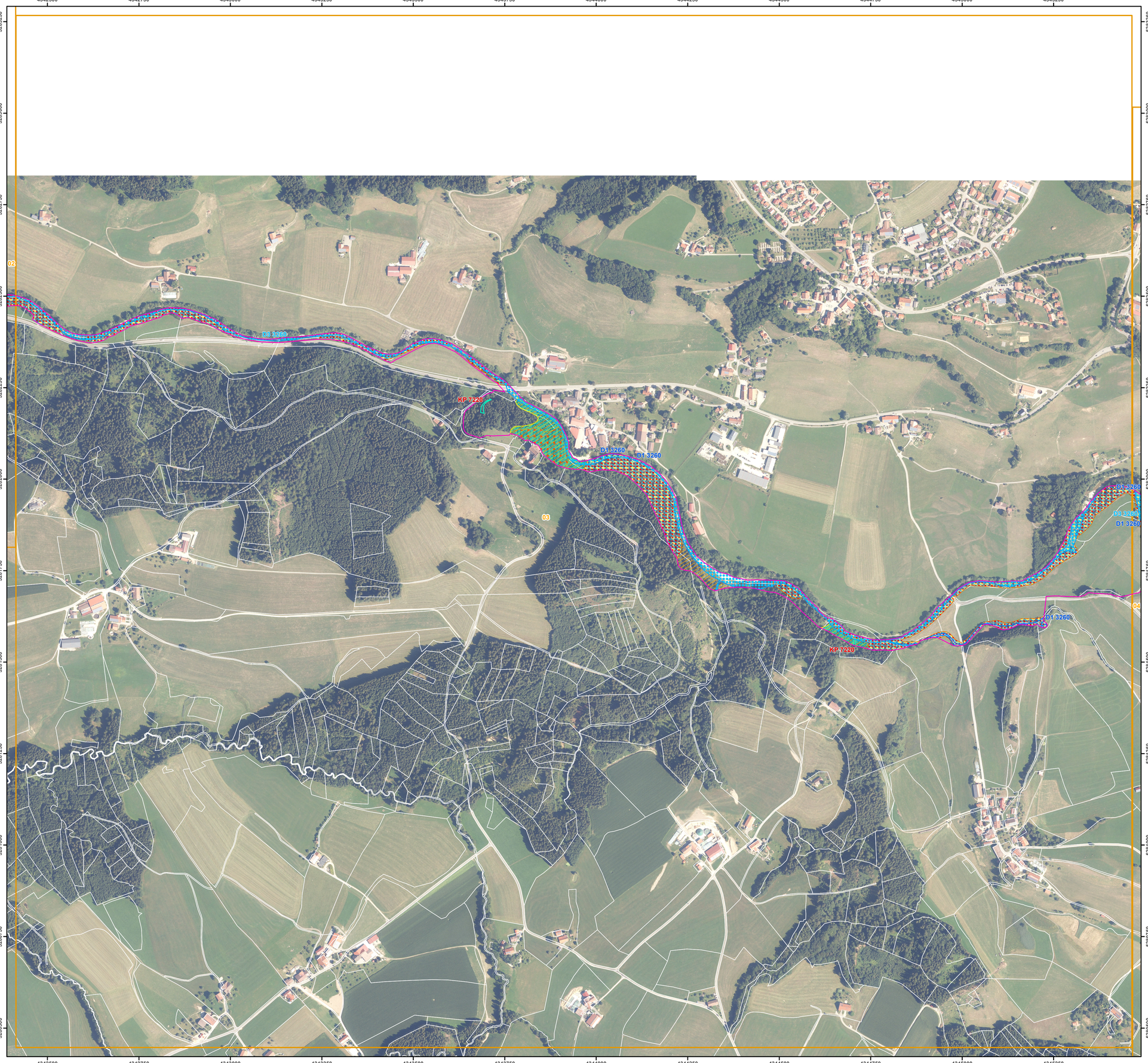


FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

Offenlandmaßnahmen

D3: Strömungslenkung durch Totholz, Buhnen und Störsteine

GS: Graben fachgerecht schließen

A1: Abzäunen von Hochstaudenfluren in Viehweiden

AS1: Ausmagerung, danach jährliche Herbstmahd ab September

B1: Beseitigung von Ablagerungen

D1: natürliche Gewässerdynamik ermöglichen

G1:Gehölzentnahme / Auslichtung

G2:Wiederherstellung durch Gehölzentnahme

GE1: Extensivierung (zweischürige Mahd ab Mitte Juni, keine Düngung)

GE2: Extensivierung (zweischürige Mahd), Zurückdrängen von Berg- und Adlerfarn)

GE3: Extensivierung der Beweidung

GE4: Änderung der Weideführung in Umtriebsweide

KP: Gewährleisten einer ungestörten Entwicklung

P1: Pufferstreifen anlegen

S1: Herbstmahd jährlich ab September

S2: Herbstmahd jährlich ab September, Zurückdrängen von Schilf

S3: jährliche Herbstmahd, Entbuschung

S4: Offenhalten von Kalktuffquellen; schonende jährliche Herbstmahd (Freischneider)

S5: Mahd alle 2-3 Jahre ab September

S6: Mahd alle 2-3 Jahre (ab IX), Entbuschung

S7: schonende jährliche Herbstmahd (Freischneider), Entbuschung

S8: Mahd oder Beweidung alle 2-3 Jahre (ab IX)

S9: Zurückdrängen von Schilf

V1: Öffnen verbauter und verrohrter Quellen

Waldmaßnahmen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

108 Dauerbestockung erhalten, siehe Text

109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten, Fichte

117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen

201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden

101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten

308 Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren

501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

Artmaßnahmen

Die für die Lebensraumtypen dargestellten Maßnahmen sind teilweise auch für die Arten wirksam

1044, Helm-Azurjungfer, Coenagrion mercuriale

G1: Gehölzentnahme / Auslichtung

1903, Sumpf-Glanzkraut, Liparis loeselii

S1: Herbstmahd jährlich ab September

1163, Mühlkoppe, Koppe, Groppe, Cottus gobio

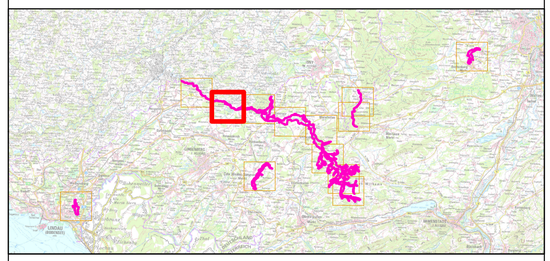
D2: Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit

D1: Natürliche Gewässerdynamik ermöglichen
D3: Strömungslenkung durch Totholz, Buhnen und Störsteine

1902, Frauenschuh, Cypripedium calceolus

105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten

115 Sukzession zurücksetzen



Managementplan
FFH-Gebiet 8326-371 Allgäuer Molassetobel

NATURA 2000

Karte 3 Maßnahmen

Blatt 3 von 13

Kartenfertigung:
14.10.2020

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft Krumbach
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Schwaben

Planungsbüro: PLÖG GbR. Prösselsheim

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)